

Pal Warriors

Der Anfang

Von AkiraYukirina

Kapitel 5: Der Alte

Sie folgten dem Kind und langsam kamen mehr Kinder dazu. Es wurde langsam Tag. Sie gingen die Häusergassen entlang. Das Kind das die Freunde gerettet hatte blieb fürs erste stumm. Die anderen Kinder beäugten die Abenteurer neugierig. Akira bemerkte das die Kinder alle sehr arm und mitgenommen aussahen aber trotzdem fröhlich zu sein schienen. Die 8 Freunde wurden zu einer alten verfallenen Kirche geführt. Die Sonne war schon aufgegangen und schien in ihrer wunderschönen Pracht. Die Kirchenfenster waren wie die anderen Häuser in der Gegend mit Brettern zugenagelt. Sie schritten gemeinsam durch das alte Kirchenportal. Licht fiel durch ein noch nicht zugenageltes Buntglasfenster am anderen ende der Kirche. In der Kirche drinnen waren noch mehr Kinder und vor dem Altar in der Mitte saß ein alter Mann mit grauen Haaren die ihm bis zur Brust gingen. Er wirkte zwar alt und schwächlich aber trotzdem erwürdig wie ein König obgleich er keiner war. Sie gingen bis auf 10 Fuß zu ihm heran und verbeugten sich dann vor ihm.

"Wir kommen wegen den Kobolden."

Sagte Kyo.

"Wir sind von der Lightschool hierher geschickt worden."

"Ich spüre das ihr stark und vertrauenswürdig seid."

Sagte der alte Mann mit einer warmen beruhigenden Stimme und Akira ertappte sich dabei wie sie sich dabei wie sie Opa von der Erde vermisste obwohl er sonst immer ein bisschen gemein zu ihr war.

"Kommt her damit ich spüre mit wem ich es zu tun habe."

Erst jetzt bemerkten Lucy, Jan und co. das der Alte blind war. Sie gingen zu ihm heran und er befühlte ihre Gesichter. "Ah.....Du bist es mein lieber Chip."

Sagte er dann erfreut.

"Ja Onkel Colinax...."

Sagte Chip mit zitternder Stimme und ihm lief eine Träne über die Wange.

"Bitte weine nicht mein kleiner Chip. Du bist jetzt ein großer Junge und auf der Lightschool du nun musst ein Vorbild für jüngere Kinder sein."

Chip wischte sich seine Tränen ab und lächelte.

"Ja Onkel....."

"Chip ist ein Waisenjunge?"

"Ja so weit ich weiß sind seine Eltern sind vor langer Zeit gestorben. Aber von dem alten Mann hat er nie was erzählt."

"Setzt euch ruhig. Ich habe euch einiges zu erzählen."

Sagte der Alte mit etwas düsterer Mine.

"Es fing alles vor ein paar Monaten an. Mimi, das Mädchen, dass euch hierher geführt hat kam gerade zu uns und ich nahm sie auf, da sie vor etwas zu flüchten schien. Sie war total abgemagert und schwach als sie hier her kam. Ich gab ihr zu essen und zu trinken und nach wenigen Wochen war sie so fit wie noch nie. Ich lehrte sie mit der Steinschleuder umzugehen und sie lernte schnell. Sogar noch schneller als du Chip. Doch dann kamen die Kobolde ins Dorf und verwüsteten alles. Sie verjagten die Menschen, töteten oder nahmen sie gefangen. Die einzigen die sich gegen die Kobolde wehren konnten waren wir."

Colinax hustete.

"Tut mir leid. Ich bin nicht mehr der jüngste. Wo war ich nochmal? Ach ja bei den Kobolden. Also wir konnten uns als einzige gegen die Eindringlinge wehren. Ironisch was? Die, die eigentlich die schwächsten sein sollten sind die stärksten."

Der Alte versuchte zu lachen, doch er bekam einen Hustenanfall. Nach dem Hustenanfall erzählte er weiter.

"All die Bauern und Krieger aus unserem Dorf waren leider entweder Tod oder gefangen genommen. Uns wollten sie auch töten doch wir erdachten uns Tag für Tag eine neue List aus um den Kobolden zu entgehen. Doch nun ist unser Einfallsreichtum erschöpft und es kann nicht immer so weiter gehen irgendwann werden wir getötet werden. Also schickten wir eine Botschaft zur Lightschool in der Hoffnung auf schnelle Hilfe. Und jetzt seid ihr hier. Ich danke euch das ihr uns helfen wollt."

Beendete Colinax seine Geschichte. Die Freunde sahen erst sich und dann die Kinder und den alten Mann besorgt an.